

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 149 (1998)  
**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

KOSSARZ, W.:

**Forstpolitik in Mittel- und Osteuropa. Die historische Entwicklung der Forstpolitik in den Systemen der Markt- und der Zentralverwaltungswirtschaft und nach dem Ende des Kommunismus**

Österreichischer Agrarverlag, Wien 1997.  
132 Seiten. Fr. 38.– ISBN 3-7040-1454-0

Walter Kossarz, Dr. nat. techn. Dipl. Ing. Univ. Dozent, hat 1997, im Jahr, in dem das anzuzeigende Buch erschienen ist, seinen 80. Geburtstag gefeiert. Er lässt seine vielfältigen Erfahrungen und reichen Beobachtungen in die gut hundert Seiten starke Beschreibung der Forstgesetzgebung einfließen, wobei das Schwergewicht bei den ehemals kommunistischen Ländern liegt. Vom Umfang her kann Kossarz' Forstpolitik die Entwicklung nur facettenhaft darstellen; dieser Eindruck wird dadurch verstärkt, dass die Auswahl der beschriebenen Tatsachen und Ereignisse dem Rezensenten etwas zufällig erscheint. Viel Raum wird den Auszügen aus forstlichen Erlassen aus Europa gegeben, von den Kapitularien Karls des Grossen (etwa 800 n. Chr.) bis hin zu Art. 55 des Schweizer Umweltschutzgesetzes.

Der Schweiz sind rund acht Seiten gewidmet, dargestellt wird die forstpolitische Situation unter dem Geltungsbereich des Forstpolizeigesetzes von 1902 und der Forstpolizeiverordnung von 1965, wobei die rechtlichen und politischen Ausführungen teilweise ergänzungs-, teilweise verbesserungsbedürftig sind.

Eine Forstpolitik kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie die Rahmenbedingungen in ihrem historischen Zusammenhang berücksichtigt (S. 119). In diesem Sinn ist Kossarz' Geschichte der europäischen Forstpolitik als Beitrag zu einem besseren Verständnis der aktuellen Rahmenbedingungen zu würdigen.

*Alois Keel*